



open
doors
engadin

Baukultur erleben

Résumé 2026

Résumé 2026

Liebe Baukultur-Interessierte, geschätzte Projektpartner

Auch die fünfte Austragung von Open Doors Engadin darf als erfolgreich bezeichnet werden – diese Tatsache unterstreicht die breite Abstützung des Projektes bei unseren Partnern und das generelle Wohlwollen in der breiten Öffentlichkeit.

Insgesamt haben während der zwei Tage rund 4'000 Besuche in den ausgewählten Objekten stattgefunden, begleitet jeweils von unseren ausgewiesenen Expertinnen und Experten – Baukultur-Vermittlung in authentischer und verständlicher Art.

Die Abend-Veranstaltung im März «Open Doors Engadin – Experten im Gespräch» im Hotel Sunstar in Pontresina war dem Architekturwettbewerb für die neue Boval-Hütte gewidmet.

Im Monat Mai waren wir zu Gast in der Casa St. Moritz in Zürich am Bürkliplatz. Wir bestritten mit unseren Expertinnen und Experten vier Talks zu unterschiedlichen Themen vor vollen Rängen. Eine erfreuliche Kooperation mit St. Moritz Tourismus.

Im Oktober geht es mit den Abendveranstaltungen im Globe in Zuoz weiter. Wir behandeln das Thema Sgraffito mit zwei ausgewiesenen Persönlichkeiten aus dem Tal.

Und nur mit der grosszügigen finanziellen Unterstützung nationaler Organisationen wie dem Bundesamt für Kultur und dem Kanton Graubünden sowie dank Gönnerbeiträgen von Firmen und Privatpersonen konnte der Anlass auch dieses Jahr kostenlos für Besuchende angeboten werden.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die diesjährige Patronatsgemeinde La Punt-Chamues-ch.

> SAVE THE DATE

Reservieren Sie das Wochenende vom 26./27. Juni 2027, dann findet die nächste Open Doors Engadin statt.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.



Christoph Oggenfuss
Vereinspräsident mit dem gesamten Open Doors Engadin-Team

VERANSTALTUNG

Das grosse Architekturerebnis mobilisierte ein breites Publikum. Eingeladen waren die architekturbegeisterte Bevölkerung als auch Fachleute, herausragende und ausgezeichnete Objekte der Baukultur kostenlos zu besichtigen. Open Doors Engadin ermöglichte den Zugang zu sonst verschlossenen Türen und bot Einblicke aus erster Hand: Architektinnen und Architekten erklärten ihre Entwurfsideen, Expertinnen und Experten erläuterten Umbauten und Renovationen von schützenswerten Objekten, Voluntaris und die Gebäudenutzenden gaben fachkundige Auskünfte.

2026



76

Gebäude öffneten ihre Türen

3'300

Besuche konnten online reserviert werden

241

Führungen fanden in zwei Tagen statt

27

Specials und Baukultur-Spaziergänge in allen Gemeinden der Region bildeten das Rahmenprogramm

87

Personen beteiligten sich als Gebäudepartner, Expertinnen und Experten

12

Voluntari im Einsatz
(Alp Serlas, Casa 31 und 165, Chesa Merleda, Chesa Orlandi, Olympiastadion, Rosa Haus, Villa Klainguti, Chesa Farrer)

21

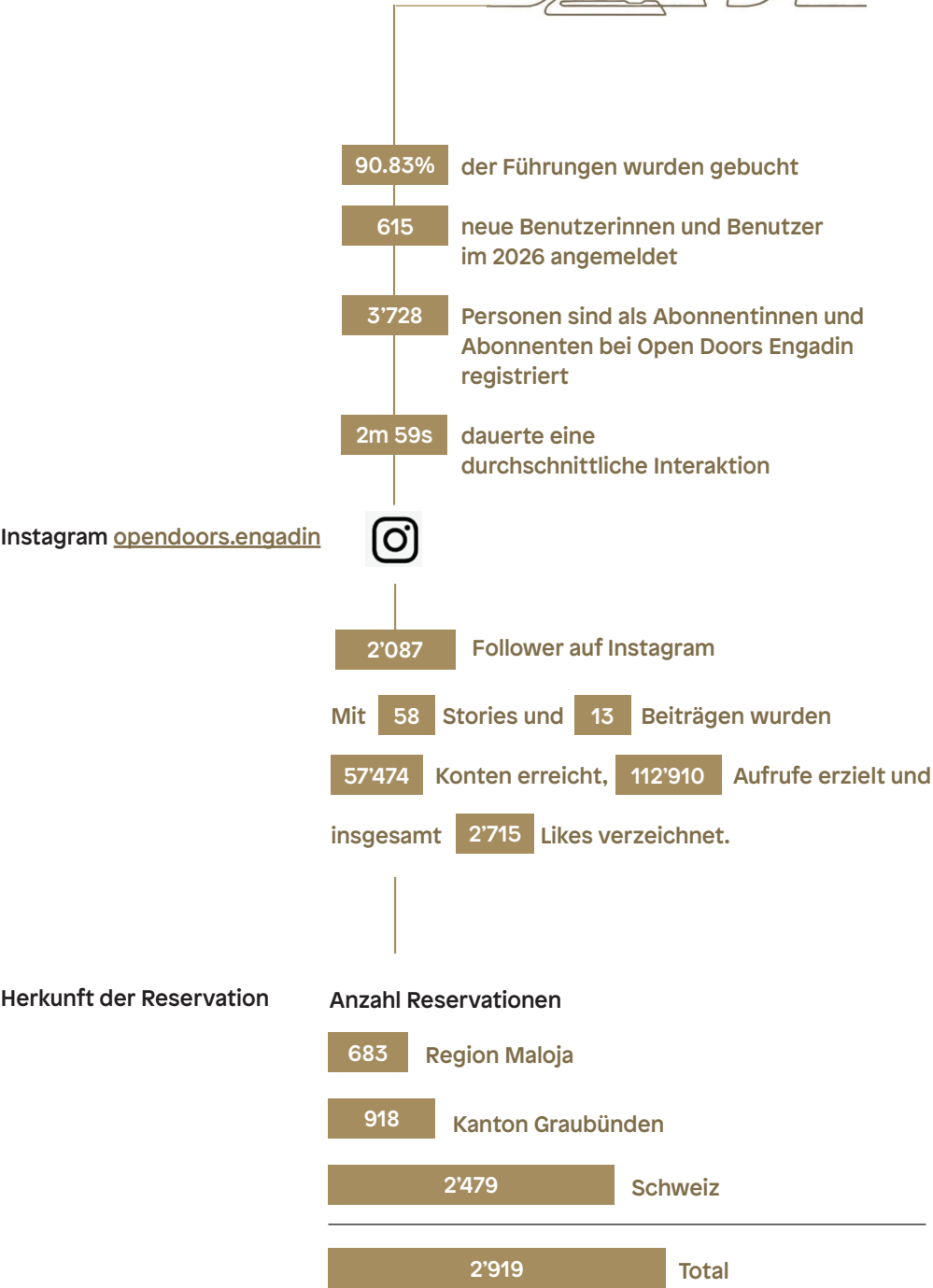
Neue Gebäude erstmals zugänglich

4'000

Personen genossen ein kostenloses Baukulturerebnis

INTERNET & INFLUENCER

Die Organisation der Besichtigungen erfolgte hauptsächlich über die Website opendoors-engadin.org. Weitere Informationskanäle waren soziale Medien, insbesondere Instagram. Auch Influencerinnen und Influencer trugen zur Verbreitung bei.



FINANZIELLES

CHF 253'000

Projekt Budget

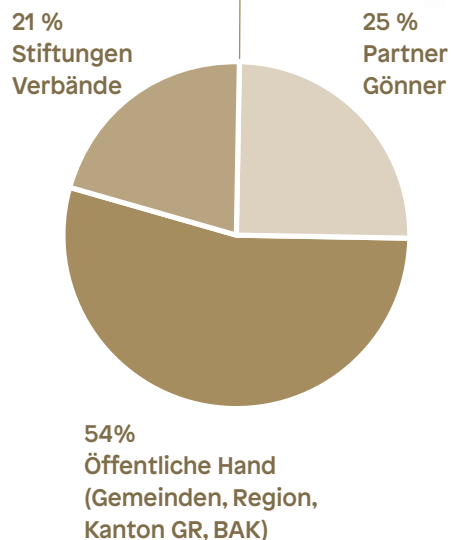
Das Budget 2026 entstand auf der Basis einer kritischen Prüfung aller bisherigen Kostenpositionen 2025. Dies führte nicht zu einer Kostenreduktion, sondern zu einer gezielten Verlagerung der Mittel für eine weitere Qualitätssteigerung des Programmes.

Auch im Jahr 2026 war der Aufwand für das Fundraising inkl. Identifikation neuer Ertragsquellen sehr aufwendig. Erfreulicherweise kann hier erwähnt werden, dass es uns zunehmend gelingt, mit unseren Partnern Dreijahresvereinbarungen abzuschliessen. Damit stabilisieren wir die finanzielle Situation des Projektes.

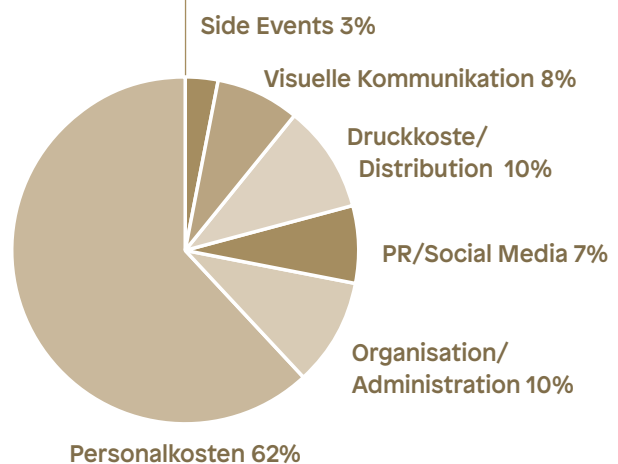
Das Budget 2026 schliesst ausgeglichen ab, dies unter Berücksichtigung der substanziellen Pro-bono-Leistungen des Vereinsvorstandes von CHF 55'000.

Die untenstehenden Grafiken Ertrags- und Kostenstruktur schaffen Transparenz betreffend Herkunft und Verwendung der Mittel.

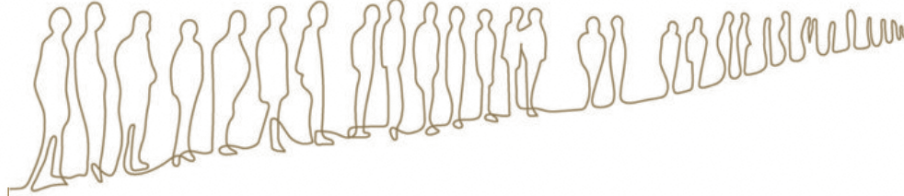
Ertragsstruktur



Kostenstruktur



PERSONELLES



Das Projektteam 2026 bestand aus Vertreterinnen und Vertretern der Patronatsgemeinde La Punt-Chamues-ch, der St. Moritz Tourismus AG sowie des Vereins Open Doors Engadin.

- Urs Niederegger, Bauverwalter Gemeinde La Punt-Chamues-ch
- Kilian Steiner, Tourismus Manager La Punt-Chamues-ch
- Lu van der Zee, Head of Projects & Events St. Moritz Tourismus AG

Team Open Doors Engadin:

- Christoph Oggenfuss, Präsident des Vorstands
- Monica Glisenti, Giovanni Testa, Armon Semadeni, Raphael Karrer, Mitglieder des Vorstands
- Olivia Stoffel, Gesamtprojektleiterin Open Doors Engadin
- Annatina Zuan, Fundraising und Medien Open Doors Engadin
- Tatjana Hagen, Grafikdesignerin Open Doors Engadin
- Expertinnen und Experten
- Voluntari
- Gebäudepartnerinnen und Gebäudepartner
- Christine Hübner-Berlepsch, Event Fotografin
- Sabrina von Elten, Baukultur-Journalistin
- Manuel Martini, Architekturfotografie

Kooperationen 2026

- Ferien im Baudenkmal
- VSI.ASAI.
- Domus Antiqua Helvetica
- Rhätische Bahn
- Engadin Tourismus
- St. Moritz Tourismus
- Repower
- Engadiner Post

MARKETING + PR

Um die junge Veranstaltung bekannt zu machen, wurden auch klassische Medien eingesetzt. In Zusammenarbeit mit unseren Gebäude- und Kooperationspartnerschaften wurde zudem eine grosse Zahl von Personen über interne Kanäle – etwa E-Mail-Newsletter – direkt angesprochen. Die wichtigsten Massnahmen und Medienberichte sind nachfolgend aufgeführt.

12'000	Flyer wurden gedruckt Davon 1'000 Stück am Open House Basel direkt verteilt
18'000	Programmhefte wurden der Engadiner Post beigelegt und damit direkt in die lokalen Haushalte geliefert
22'500	Abonnentinnen und Abonnenten wurden durch einen Beitrag im Newsletter von Open House Zürich erreicht
13'200	Abonnentinnen und Abonnenten wurden durch einen Beitrag im Newsletter von Open House Basel erreicht
280'000	eMail – Kontakte unserer Kooperationspartner
135'000	Print – Kontakte unserer Kooperationspartner
4	Berichte sind in Fachmedien erschienen
14	Berichte sind in der Tages- und Wochenpresse erschienen



PERSPEKTIVEN

Die Voraussetzungen für Open Doors Engadin präsentieren sich erfreulich:

- Jedes Jahr können wir eine ausreichend grosse Zahl baukulturell spannender Gebäude ins Portfolio integrieren und zusammen mit den Specials das Programm kontinuierlich erneuern.
- Wir beziehen unsere Leistungen ausschliesslich aus dem Tal – das schafft Goodwill.
- Unser Projektteam besteht ausschliesslich aus fachlich ausgewiesenen Personen aus dem Tal mit moderaten Entschädigungen.
- Für 2027 haben wir das Patronat mit den Gemeinden Madulain, Zuoz und S-chanf bereits vereinbart und für 2028 steht dann Bregaglia in den Startlöchern.

Wir verpflichten uns konsequent der inhaltlichen Qualität von Open Doors Engadin, deshalb wird der Anlass nicht grösser. Und ohne den Begriff Nachhaltigkeit zu strapazieren, aber wir bauen für das Wochenende nichts auf und nichts ab und zelebrieren lediglich baukulturell, was schon da war und ist – über alle 12 Gemeinden der Region Maloja.



OPEN DOORS ENGADIN: BAUKULTUR = GLANZ, NUTZEN UND SELBSTTÄUSCHUNG

Matthias Haas, der Trendbeobachter aus Deutschland

30. Juni 2026/in MegaTrend./von dertrendbeobachter

Das Engadin hat sich an diesem Wochenende nicht einfach gezeigt. Es hat sich inszeniert, diskutiert, verteidigt und sich gelegentlich auch entlarvt. Wer Open Doors Engadin 2026 besucht hat, war nicht auf einem bloßen Architekturspaziergang, sondern befand sich mitten in einem Spannungsfeld aus Prestige, Zweck, Landschaft, Tradition und Zukunft. Genau das macht die Veranstaltung so stark: Sie zeigt nicht nur schöne Gebäude, sondern eine Region, die an ihrer eigenen Identität arbeitet.

Und vielleicht ist das die eigentliche Leistung dieser Ausgabe: Sie macht sichtbar, wie eng Baukultur, Tourismus, Betrieb und sozialer Alltag im Engadin miteinander verknüpft sind. Hier stehen nicht nur Objekte nebeneinander. Hier prallen Ideen aufeinander. Manchmal harmonisch, manchmal unbequem.

... weiter online lesen.

<https://www.trendbeobachter.de/2026/06/30/open-doors-engadin-baukultur-glanz-nutzen-und-selbsttaeuschung/>

IMPRESSIONEN 2026

Grazcha fich, Danke!

© Fotos Christine Hübner-Berlepsch



Casa Cunvent | Casaccia



Chesa Giorgio | Cinuos-chel



Eröffnungsabend Cresta Palace | Celerina



SPECIAL Steindächer | Fexthal



Matinée Kirche San Andrea, Trio Steidle | La Punt-Chamues-ch ...



... mit anschließender Kirchenführung